

# P R E S S E D I E N S T

ZKAV-Pressedienst – Helmo Jagusch, Feldstrasse 7a, CH-8370 Sirnach  
Tel: 079 428'00'15 -- e-Mail: h.jagusch@bluewin.ch

\*\*\*\*\*

## **Lautlose Kantonsratspräsidentin Faszination Armbrustschieszen**

**Am 27. August gewann die Zürcher Kantonsratspräsidentin Brigitta Johner den Politikerwettkampf im präzisen Armbrustschieszen gegen den Wetzikoner Stadtpräsidenten Ruedi Rüfenacht. Eingebunden war dieser Wettkampf in die Eröffnungsfeierlichkeiten zur Züri-Oberland-Mäss ZOM 2014.**

Text und Bild: Helmo Jagusch

"Die Armbrust liegt mir," erklärt Kantonsratspräsidentin Brigitta Johner nach ihrem Erfolg, "Sie ist viel leiser und ruhiger als ein Sturmgewehr." Dies bestätigt auch der amtierende Schützenkönig im 300m-Schiesssport, Jürg Ebnöther (Ried-Gibswil), der diesen Wettkampf ausser Konkurrenz mit null Verlustpunkten beendete: "Ich trainiere gerne mit der Armbrust. Ein Schuss ist kostengünstig, ruhig und unterliegt nicht der Lärmschutzverordnung. Dadurch kann ich trainieren, wann ich will". Schon bei den alten Eidgenossen war die Armbrust bis ins 16. Jahrhundert hinein die wichtigste Fernwaffe. Selbst nach dem Aufkommen der Pulverwaffen hielt die Armbrust in ihrer einzigartigen, lautlosen und schnell nachzuladenden Wirkung lange mit.

Heute gilt die Armbrust als die präziseste Waffe im Schiesssport überhaupt. So verfügt die Matcharmbrust über gummigelagerte, glasfaserverstärkte Kunststoffbögen, elektronisch ausgelöste und verstellbare Feinmechanikabzüge, multiverstellbare Holz-, Aluminium- und Kunststoffschäfte sowie hochpräzise, kugelgelagerte Visierungen mit integrierter, beleuchteter Wasserwaage. "Diese ist wichtig für gleichmässige Schussabgaben", erklärt Wettkampfleiter Pius Niederberger, "Nur durch eine exakt ausgerichtete Armbrust trifft der Pfeil beständig sein Ziel". Der Pfeil besteht indes aus leichtem Karbon, versehen mit einer präzise gefrästen Wolframspitze. Bei Windstille trifft er sein Ziel noch in 300 m Entfernung.

Geschossen wird mit der Match-Armbrust im Wettkampf aber auf der Langdistanz von 30 Metern zwischen April und Oktober im Freien, und auf der Kurzdistanz von 10 Metern ganzjährig in der Halle. Die Wettkämpfe finden regional, kantonal, national und international statt. Geschossen wird in unterschiedlichen Altersklassen von 10 bis 100 Jahren. Dies verleiht dem Armbrustsport einen freundschaftlichen und grossfamiliären Charakter. "Nicht selten begegnet man auf dem Schiessplatz ganzen Familien," weiss Pius Niederberger, "Von der schiessenden Tochter bis zum treffsicheren Grossvater".

Auf die Frage, was denn nun das Armbrustschieszen so interessant mache, sagt der mehrfache Armbrust-Schweizermeister und derzeitige WM-Bronzemedailengewinner Jürg Ebnöther: "Das Zielen und das Schieszen selbst! Dieser Kampf mit sich selber, mit dem eigenen Unterbewusstsein, mit der eigenen Nervosität, der eigenen Sensibilität, sowie die stetige Auseinandersetzung mit der hochpräzisen Technik". Hinzu kommt das Wissen, dass ein Fehlschuss nicht mehr auf die präzise Armbrust, sondern nur noch auf den fehlbaren Schützen zurückzuführen ist. Hierbei hat auch der letzte, schussauslösende Millimeter seine ganz besonderen Tücken. "Dieser letzte Millimeter macht einen Schuss unauslöschlich, unwiederbringlich und nicht mehr wiederholbar", erklärt der internationale Jürg Ebnöther. Und Wettkampfleiter Pius Niederberger fügt an: "Im wahrsten Sinne des Wortes 'kinderleicht', hat diese kleine Handbewegung schon die gestandenen Frauen und Männer zur Verzweiflung gebracht."

Armbrustschieszen ist seit mehreren Jahrzehnten keine reine Männerdomäne mehr. "Vor dem ruhigen Schuss mit der Armbrust haben die Frauen einfach viel weniger Berührungängste, als vor einem lauten Knall mit dem 300m Sturmgewehr", weiss Wettkampfleiter Pius Niederberger. Dadurch finden auch immer mehr Frauen den Zugang zum umweltfreundlichen Hobby Armbrustschieszen. Und Jürg Ebnöther fügt an: "Im Armbrustsport ist es nicht selten, dass die Damen sogar besser schieszen, als die Herren. In Wettkampfsituationen sind sie meist abgeklärter, entschlossener und skrupelloser, als die männliche Konkurrenz". An der jetzigen ZOM in Wetzikon besteht für Interessierte die Möglichkeit, den präzisen Schuss mit der Armbrust einmal selbst auszuprobieren.

Kantonsratspräsidentin Brigitta Johner sagte denn auch nach ihrem Sieg: "Ich war im Schiesssport noch nie so erfolgreich wie heute. Ich glaube, ich bleibe bei den Armbrustschützen".

Weitere Infos unter [www.zom-messe.ch](http://www.zom-messe.ch), [www.zkav.ch](http://www.zkav.ch) oder [www.easv.ch](http://www.easv.ch).

---

## Bildlegende

Bild:  
ZOM\_2014\_10 - Brigitta Johner - Schussabgabe.jpg



Kantonsratspräsidentin Brigitta Johner bei der Schussabgabe

Bild:  
ZOM\_2014\_26 - Ruedi Rüfenacht - Schussabgabe.jpg



Stadtpräsident von Wetzikon, Ruedi Rüfenacht bei der Schussabgabe

Bild:  
ZOM\_2014\_66 - Andreas Künzli - Schussabgabe.jpg



Geschäftsführer der ZOMAG, Andreas Künzli bei der Schussabgabe

Bild:  
ZOM\_2014\_74 - Paul Dummermuth - Tell - Nicole Gujer



ZKAV-Präsident Paul Dummermuth, Wilhelm Tell, Verbandssekretärin Nicole Gujer

Bild:  
ZOM\_2014\_77 - Ruedi Rüfenacht - Schussabgabe.jpg



Stadtpräsident von Wetzikon, Ruedi Rüfenacht, Schussabgabe von hinten

Bild:  
ZOM\_2014\_78 - Jürg Ebnöther - Schussabgabe.jpg



Jürg Ebnöther bei der Schussabgabe

Bild:  
ZOM\_2014\_103 - Brigitta Johner - Jürg Ebnöther - Ruedi Rüfenacht.jpg



Amtierender Schützenkönig 300m Jürg Ebnöther  
Kantonsratspräsidentin und Siegerin Brigitta Johner Silber für Wetzikoner Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht

Bild:  
ZOM\_2014\_108 - Wilhelm Tell und Pius Niederberger



Familienbande: Michel Niederberger als Wilhelm Tell mit OK-Präsident und Wettkampfleiter Pius Niederberger

Bild:  
ZOM\_2014\_113 - Brigitta Johner mit ZKAV-Geschenk.jpg



Kantonsratspräsidentin Brigitta Johner mit ZKAV-Geschenk

Bild:  
ZOM\_2014\_146 - Eröffnungsschuss ZOM.jpg



Wilhelm Tell eröffnet mit einem Schuss die ZOM 2014

Bild:  
ZOM\_2014\_155 - ZOM erfolgreich eröffnet.jpg



Die Züri-Oberland-Mäss 2014 ist erfolgreich eröffnet

Bild:  
ZOM\_2014\_172 - ZOM-Maskottchen - Tell - Nadine Boksberger.jpg



Eine glückliche Messeleiterin Martina Bundi mit ZOM-Maskottchen und Wilhelm Tell